

WITZ DES TAGES



«Woher weisst Du, dass es heute nur Salat gibt?» «Weil es nicht angebrannt riecht!»

Drei Mal einstimmig genehmigt

Braunau – Insgesamt nahmen 54 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung am 12. Februar in Braunau teil. Das Budget, die Investitionsrechnung sowie der Steuerfuss wurden einstimmig genehmigt.

Patricia Ammann

Reklame

HEIRATSSTRAFE ABSCHAFFEN!

«Es ist ungerecht, dass ein Paar weniger Rente erhält, nur weil es verheiratet ist!»



Josef Gemperle
Fischingen, Kantonsrat

JA VOLKSABSTIMMUNG
28. FEBRUAR 2016

heiratsstrafe.ch

e Zu verkaufen in 9604 Unterrindal Neues 6½ Zi.-EFH

- Aussenwände 2x Backstein / 20 cm Isol.
- Massive grossz. Bauart, 228 m² Wohnfl.
- Drei grosse Garagen direkt im Haus
- Land: 608 m² / Preis: Fr. 900'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

IMPRESSUM regi die neue

Verlag/Inserate/Abos
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44
Fax 071 969 55 40
verlag@regidieneue.ch
Verlags- und Redaktionsleiter
Peter Mesmer (mes)

Redaktion
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40
redaktion@regidieneue.ch
Brigitte Kunz-Kägi (bk)
Christina Avanzini (ca)

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktionsschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 18 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 18 Uhr

Jahresabo
Genossenschafter: CHF 120.-
Ohne Anteilschein: CHF 140.-

Todesanzeigen
Tel. 071 969 55 44
Fax 071 969 55 40
todesanzeigen@regidieneue.ch

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Sabina Peter Keller, René Weber, welcher mit einer Rose beschenkt wurde, Peter Bühler und Andrea Giger (von links) bei der Aadorfer Aktion «Rosen für mehr Gerechtigkeit».

Rosen für mehr Gerechtigkeit

Aadorf – Am vergangenen Samstag verteilte das überparteiliche Komitee «Heiratsstrafe abschaffen – JA» in der ganzen Schweiz 12000 Rosen. Im Kanton Thurgau fand die Aktion der CVP mit 1500 Rosen unter anderem in Aadorf, Eschlikon und Münchwilen statt. Die Rosen für mehr Gerechtigkeit und gegen die Diskriminierung von verheirateten Paaren und eingetragenen Partnerschaften gegenüber Konkubinatspaar-

ren fanden grossen Anklang. In Aadorf verteilten Kantonsratskandidat Peter Bühler, Kantonsratskandidatin Andrea Giger und Sabina Peter Keller, Kantonsratskandidatin und Kandidatin als nebenamtliche Richterin beim Bezirksgericht Münchwilen.

Am 28. Februar hat das Stimmvolk die Möglichkeit, diese seit Jahrzehnten bestehende Ungerechtigkeit endlich zu beseitigen.

Brigitte Kunz-Kägi

Bauarbeiten auf dem katholischen Friedhof

Eschlikon – Auf dem katholischen Friedhof sind Erweiterungsarbeiten im Gang. Es wird eine neues Urnenfeld angelegt. Die Friedhofkommission bittet Angehörige und Friedhofbesucher um Verständnis während der Bauarbeiten. Bei Fragen kann das Bestattungsamt kontaktiert werden.



Die Erweiterungsarbeiten auf dem katholischen Friedhof sind im Gange.

Karina Zuber,
Gemeindeverwaltung Eschlikon

Reklame

Das Team für den Kanton Thurgau.

Die vier im Regierungsrat vertretenen Parteien empfehlen die bisherigen Carmen Haag (CVP), Cornelia Komposch (SP), Monika Knill (SVP) und Jakob Stark (SVP) sowie neu Walter Schönholzer (FDP) zur Wahl.

Wahlzettel für die Erneuerungswahl am 28. Februar 2016

5 Mitglieder des Regierungsrates

1	Haag Carmen
2	Knill Monika
3	Komposch Cornelia
4	Stark Jakob
6	Schönholzer Walter

Feuerwehrazweckverband Lauchetal in den Startlöchern

Alle Traktanden an der Lommiser Budgetgemeindeversammlung der Politischen wie auch der Schulgemeinde wurden einstimmig gutgeheissen.

Lommis – Keine 15 Minuten und der Präsident der Primarschulgemeinde Lommis, Roger Holenstein und seine Ratskolleginnen und Kollegen, hatten ihren Auftritt bewerkstelligt. Klar, es waren lediglich sechs Traktanden, trotzdem zeugt es von einer genauen und detaillierten Vorbereitung, denn auch innerhalb dieser weniger Minuten Versammlungsdauer wurden einige Fragen gestellt. Klar und verständlich wurden diese beantwortet, womit im Kanton Thurgau wohl eine der kürzesten Versammlungen stattgefunden hat. Während der Steuerfuss bei 67 Prozent belassen wird, rechnet das Budget für das laufende Jahr bei einem Aufwand von 1,723 Millionen Franken mit einem Nettoergebnis von plus 6550 Franken. Roger Holenstein freut sich, dass in naher Zukunft mit einer Steuerfussreduktion gerechnet werden darf, «dank den erfreulichen Tendenzen, was die Schülerzahlen anbelangt, dürfen wir davon ausgehen, den Steuerfuss baldmöglichst senken zu können.»

Genehmigter Kredit

Bevor die Schulbehörde ihren Kurzauftritt feiern durfte, genehmigte der 68-köpfige Souverän – insgesamt hat Lommis 836 Stimmberechtigte – alle acht Traktanden der Politischen Gemeinde. Auch hier führte deren Vorsitzender Fritz Locher ungemein zügig und geradlinig durch die Versammlung, welche keine 60 Minuten dauerte. Spannung hätte man, wenn



überhaupt, bloss beim Kreditbegehren «Neue Kabelleitung Heuberg – Flugplatzstrasse», erwarten dürfen. Doch nichts war, lediglich die Fragen eines Stimmbürgers, welcher noch nicht lange in der Gemeinde domiziliert, sorgten für etwas kribbeln im Saal. Der Kredit über 101 000 Franken wurde demnach einstimmig angenommen. Der Steuerfuss seitens Politischer Gemeinde wird beibehalten auf 49 Prozent.

Die Gemeinde Affeltrangen sagte Ende Januar einstimmig Ja zum neuen Reglement des Feuerschutzverbandes Lauchetal. Nun taten es ihnen die Lommiser gleich. Somit steht einem Zusammenschluss per 1. Januar 2017 der beiden Feuerwehren Affeltrangen-Lommis und Tobel-Tägerschen nichts mehr im Weg (angenommen Tobel stimmt auch zu an ihrer Versammlung, welche kürzlich verschoben wurde). Vorerst bleiben die Depots in Lommis und Tobel bestehen, bevor sich die Feuerwehren dann auf ein Depot in Affeltrangen zentrieren. Fritz Locher betont, dass dies ein sinnvoller Zusammenschluss ist und sich dabei innerhalb dieser Gemeinden nicht viel verändern wird.

Ausgeglichenes Budget

Das Budget 2016 rechnet indes bei einem Aufwand knapp 2,168 Millionen Franken und einem Ertrag von 2,168 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 400 Franken. Locher unterliess es nicht, seinen Gemeinderäten und den Verwaltungsangestellten zu danken. Nicht überall herrscht momentan Friede, Freude Eierkuchen, in Lommis jedoch funktionieren die Gremien hervorragend; ein Applaus liess dementsprechend nicht lange auf sich warten.

Christoph Heer



Spaziergang auf der Schloss Burg

Häuslenen – Unser Leser Heinz Büchi nahm dieses wunderschöne Bild bei einem Spaziergang Ende Januar auf der Schloss Burg bei Häuslenen auf. Im Hintergrund der Säntis und das Hinterthurgau.

bkk

Das Wetter in der Region wird präsentiert von



Südthurgau ist eine Region, die viele Vorteile bietet.

zentral – vernetzt – freundlich
www.suedthurgau.ch

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
0°	5°	4°	10°